



FUSSGÄNGERPERSPEKTIVE GALLBERG



Platz am Gallberg | Kornmarkt

Ein genialer Stadtplatz, dieser Raum am Gallberg. Vergleichbar mit italienischen Ausnahmeplätzen. Die Poesie der sanften Bewegung, perfekte Proportionen, qualitativvolle historische Fassaden im Dialog mit zeitgemäßer Bebauung. Wir halten diesen Raum in seiner Erhabenheit frei, inszenieren damit historische Kostbarkeiten wie z. B. das Friesische Haus und den Schmiedenhof. Ein bodenbündiger Wasserfilm spiegelt den Himmel, auch die Fassaden, hält den Raum frei, bereichert die Aufenthalts- und Luftqualität. Eine vielfältige Kombination von Fontänen, Wassernebeln, Quellen als veränderliches Bild ist möglich.

Ein vertikales Kunstobjekt im nördlichen Bereich spannt den Gesamttraum auf. Die Möblierung erfolgt über die Ränder, in gleichem Rhythmus aufgestellte zweier-Bänke, hohe Mastleuchten, die in das Farbkonzept integriert sind, entlang der Fassaden, geben dem Platz einen feierlichen Charakter. Ein ruhiger Naturstein-Teppich aus drei oder vier verschiedenen Farben erzeugt eine großzügige einladende Platzfläche. Dieser Teppich liegt in einem, die Gebäude verbindenden, etwa einen Meter breiten Belag aus Kleinsteinpflaster. Dieses Motiv führt konsequent durch die Stadt und vermittelt historischen Charme und Materialität.

Die Mönchenbrückenstraße bleibt als historische Achse mit kleinteiliger Bebauung baumfrei. Hier beginnt die Belagskomposition der Längsachse, die über den Stadtweg fortgeführt wird.

Sämtliche Altstadt-Gassen werden mit schmalen Belagsteppichen sichtbar gemacht, diese Läufer schieben sich ein wenig in den Stadtraum und laden ein, neugierig zu werden.

Das Innen und Außen zeigt auch die Wieder-Öffnung des Mühlenbachs. Wasser wird wieder hör- und wahrnehmbar. Überdeckt wird der Mühlenbach mit einem schlichten pulverbeschichteten Gitter in Belagsfarbe.

Der Kornmarkt als historischer Handelsplatz ist der kleinteiligste Raum. Wie ein Keil schiebt sich das nördliche Gebäude-Ensemble zum Platz. Giebelständige Häuser und schmale Gassen prägen den Bereich. Die historisch bedingten Bewegungen dieses Raumes zeigen sich im besonders strukturierten Plattenbelag. Durch die ungewöhnlichen Formate entsteht eine künstlerische zeitgemäße Interpretation des historischen Ortes. Denkbar sind abstrakte Sitzkissen aus Naturstein, die Assoziationen an die Handelskarren hervorufen. Für Veranstaltungen könnten diese entfernt werden. Die vorhandenen Bäume in Hochbeeten werden entfernt.

Ziel des vorgestellten Konzeptes ist, die besonderen vorhandenen Qualitäten Schleswigs wieder lesbar zu machen, in großer Ruhe und Qualität zu einer poetischen Erzählstruktur zusammen zu fügen, die Historie und Zukunft der Stadt Schleswig in den Dialog zu bringen vermag.

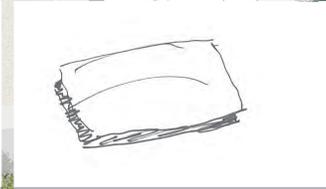
TEILBEREICH 4, KREUZUNGSBEREICH STADTWEG / POSTSTRASSE / MOLTKESTRASSE 1:250



Sitzobjekte, Platz am ZOB



Sitzbank



Skizze Sitzkissen am Kornmarkt



Draufsicht, M1:50



Schnitt, M1:50